



# Gottesdienst zum Mitnehmen

3. Sonntag nach Trinitatis

25. Juni 2023

Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich;  
du bist schön und prächtig geschmückt.

Licht ist dein Kleid, das du  
anhast.

## **Wir feiern in unseren Kirchen und zu Hause**

Wir feiern Gottesdienst - getrennt und doch verbunden - in der Hoffnung auf Frieden im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Im Epheserbrief wird uns gesagt (4, 24): „Ziehet den neuen Menschen an, der nach Gott geschaffen ist, in wahrer Gerechtigkeit und Heiligkeit.“

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 654, 1-3 "Auf, auf, den Herrn zu loben" (Melodie EG 243)

## **Wir beten**

Gott, mit allem, was du geschaffen hast auf dieser Erde willst du uns erfreuen und uns deine Güte zeigen.

Wir glauben daran: Da bist da, Gott, jetzt und jeden Tag neu. Deine Gegenwart umhüllt uns wie ein Kleid, das schützt und wärmt. Dein Licht durchdringt uns wie die Luft, die wir atmen, ohne die wir nicht leben können.

Wir wollen dir ganz vertrauen und leben ohne Angst. Öffne dazu unsere Sinne und unseren Verstand, dass wir einen liebevollen Blick haben – für uns selbst und andere Menschen.

Das bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, der mit dir und dem Heiligen Geist lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

## **Wir lesen als Schriftlesung aus Psalm 104**

<sup>1</sup> Lobe den Herrn, meine Seele! Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich; du bist schön und prächtig geschmückt. Licht ist dein Kleid, das du anhast. Du breitest den Himmel aus wie einen Teppich; der du das Erdreich gegründet hast auf festen Boden, dass es bleibt immer und ewiglich.

Du feuchtest die Berge von oben her, du machst das Land voll Früchte, die du schaffst. Du lässt Gras wachsen für das Vieh und Saat zu Nutz den Menschen, dass du Brot aus der Erde hervorbringst, dass der Wein erfreue des Menschen Herz und sein Antlitz schöne werde vom Öl und das Brot des Menschen Herz stärke.

Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.

<sup>31</sup> Die Herrlichkeit des Herrn bleibe für immer. Der Herr freue sich über seine Geschöpfe... <sup>33</sup> Ich will den Herrn loben mein Leben lang! Meinem Gott will ich singen, solange ich bin! <sup>35</sup> ... Lobe den Herrn, meine Seele! Halleluja!

Herr, dein Wort ist unseres Fußes Leuchte und ein Licht auf unserem Wege. Halleluja!

**Wir bekennen unseren Glauben** Ich glaube an Gott,...

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 504, 1-4 „Himmel, Erde, Luft und Meer“

## **Predigt - Pfarrerin Ingrid Tschank**

Liebe Gemeinde!

Ein modisches Aha-Erlebnis ist der Vers 2 aus dem Psalm 104 für mich. Gott trägt ein Kleid aus Licht, ein schönes, herrliches Kleid. Was für eine befreiende Nachricht. Wenn er schön sein darf – dann darf es ich auch sein. *„Herr, mein Gott, du bist sehr herrlich, du bist schön und prächtig geschmückt. Licht ist dein Kleid, das du anhast.“*

Vielleicht ist es heute mancherorts immer noch so, dass Kirche mit Farblosigkeit, Scham und mit Prüderie gleichgesetzt wird, auf alle Fälle war das in meiner Jugendzeit noch sehr

verbreitet. Ich erinnere mich an einen Sonntag, ich muss so 14 Jahre alt gewesen sein. Mit einer leicht zerknitterten Hose, einem Hemd mit aufgekrempeelten Ärmeln und einem viel zu großen Tuch um den Hals geschwungen, habe ich mich in die Kirche aufgemacht. An der Haustür hörte ich die leicht entsetzte Frage: So willst du in die Kirche gehen? Aufmüpfig wie ich damals war, ging ich hinaus, ohne mich noch einmal umzudrehen. Das Gerede im Dorf ist nicht ausgeblieben. Kleidung und Mode sind ein wichtiges Thema für die meisten Menschen, früher und heute. Das Bedürfnis, sich schön zu machen, seinem Wesen Ausdruck zu verleihen – auch durch das, was man anzieht – das findet sich in allen Kulturen, in allen sozialen Schichten. Bei kleinen Kindern oder bei Menschengruppen, die fernab von der Zivilisation leben, kann man spüren, wie viel kreative Energie aufgebracht wird, um sich schön zu machen, ein Kleid zu entwerfen, einen Schmuck zu kreieren. Bekleidung ist immer auch Botschaft: So bin ich. Ich möchte, dass Du mich wahrnimmst. Ich möchte schön für dich sein – und für mich selbst.

Die christlichen Kirchen haben das Bedürfnis nach Schönheit immer wieder mit dem Beigeschmack von Eitelkeit, Selbstsucht und Unglauben versehen. Eine junge Modeschöpferin hat mir in einem Gespräch nähergebracht, was Mode für sie bedeutet: „Für mich ist Mode ein Ausdruck dessen, wie ich mich fühle. Und ich finde, Mode verstärkt... wie einem ist, an dem jeweiligen Tag. Sie verschönert. Und unterstützt und ... sie ist einfach Ausdruck unseres Seins. Und sie ist Ausdruck... unserer Gefühle, unserer Stimmungen und daher denke ich, dass in der Beziehung Kleider auch Leute machen, weil sie einfach das Selbstwertgefühl stärken und wir dann dadurch

auch stärker sind.“ Egal ob ich ein Kleid oder eine Hose trage, egal ob ich festlich oder leger angezogen bin. Ich möchte mit meiner Kleidung ausdrücken, wer ich bin, was ich fühle, was ich glaube. Ich möchte ehrlich und glaubhaft sein dürfen, auch mit meinen Unvollkommenheiten und Versehrtheiten. Ich möchte mich darüber freuen, dass Gott uns Menschen so wunderbar gemacht hat und uns so liebt wie wir sind.

Das Schöne kann mich freuen, mich aufrichten und trösten. Etwas schön finden heißt: Etwas besonders wahrnehmen. Schön kommt von schauen. Und etwas schön finden, heißt dann: intensiv schauen und staunen. Für einen Augenblick ganz in diesem Moment sein. Genießen. Den Moment auskosten. Schönheit ist: Intensive, erfüllte Gegenwart.

Beim Propheten Jesaja heißt es (61, 10): *Ich freue mich im Herrn und meine Seele ist fröhlich in meinem Geist; denn er hat mir die Kleider des Heils angezogen und mit dem Mantel der Gerechtigkeit gekleidet...*

Das sind Worte wie Musik, wie Farbtupfer auf einer grauen Leinwand. Sie stimmen meine Seele fröhlich, manchmal aber auch aufmüpfig. Gerechtigkeit, Frieden und Heiligkeit können sich bunt und laut gebärden. Gottes Schönheit leuchtet nicht nur im Unauffälligen auf, im Verzicht, im Leisen, im eintönigen Grau und Schwarz. Und mein Glaube an ihn auch nicht. Es gibt eine Menge biblischer Texte, die davon erzählen, welche wunderbaren Kleidungsstücke Gott seinen Menschen zugedacht hat: Da ist die Rede von hochzeitlichen Kleidern, von Kleidern, die so schön sind wie die Lilien auf dem Felde. Der verlorene Sohn bekommt neue Kleider von seinem Vater, weil er so glücklich ist, ihn wieder bei sich zu haben. Jetzt, im Sommer, wo Gottes Kleid so sichtbar die Natur be-

deckt, klingen die Worte des Psalmbeters vielleicht auch in unseren Herzen voll Dankbarkeit: ... *mein Gott, du bist sehr herrlich, du bist schön und prächtig geschmückt. Licht ist dein Kleid, das du anhast. Amen.*

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 504, 5-6 „Himmel, Erde, Luft und Meer“

## **Wir bringen unsere Fürbitten vor Gott**

Herrlicher Gott, wir danken Dir, dass Du in Jesus als Licht in unsere Welt gekommen bist. Du bist wie die Sonne am Morgen, die das Dunkel der Nacht verdrängt. Du bist wie ein heller Stern in der Nacht, der uns den Weg weist.

Wir danken Dir für das Licht unserer Augen, mit dem wir die Schönheit der Natur und der Menschen sehen können. Wir bitten dich für unsere Welt, in der so viel so viel Krieg, Gewalt und Not herrscht. Wir bitten Dich um Dein Licht für alle, deren Leiden uns sprachlos und hilflos macht. Wir bitten dich für die Verzagten und Mutlosen, die Kranken und Einsamen. Schenke Ihnen Erfahrungen des Trostes und der Hoffnung auf ihrem Weg.

Wir bitten dich für die Menschen in Politik und Wirtschaft, in Wissenschaft und Kirchen; dass sie verantwortlich leiten. Lass sie zu guten Entscheidungen kommen um allen Menschen eine friedliche Zukunft zu ermöglichen.

Herrlicher Gott, wir bitten dich für uns selbst, dass wir offen sind für Worte, die aufrichten, für Begegnungen, die ermutigen und für Taten, die dein Licht an andere weitergeben.

Hilf uns immer wieder neu dein Licht zu entdecken und weiterzugeben bis dein Tag voller Frieden und Gerechtigkeit anbricht.

**Wir beten** Vater unser im Himmel...

## **Geht gesegnet und behütet**

Der gute und barmherzige Gott lasse sein Licht aufgehen über uns. Er erwärme unsere Herzen und heile, was in uns verwundet ist. Er rühre uns an mit den Strahlen seiner Gegenwart und entfache das Feuer der Liebe wieder neu in uns, sodass wir selber zum Licht werden.

Der Herr segne euch, und behüte euch. Der Herr lasse leuchten sein Angesicht über euch, und sei euch gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf euch, und schenke euch seinen Frieden. Amen.

**Wir singen oder lesen das Lied** EG 182, 1-3 „Suchet zuerst Gottes Reich in dieser Welt“

---

## **Aus dem Gemeindeleben**

Gott, der Herr über Leben, Tod und Auferstehung hat aus der Mitte der Familie und unserer Gemeinde für immer zu sich genommen und wir mussten Abschied nehmen von Frau **Elisabeth Klenner**, sie war im 70. Lebensjahr und hat in der Schwemmgasse gewohnt.

Getauft werden am:

Samstag 24.6. um 10.30 Uhr **Nico**. Er ist der Sohn von Stephanie (geb. Strantz) und Christian Halbauer. Die Familie wohnt in Wallern.

Sonntag, 25.6. um 12.00 Uhr **Julian**. Er ist der Sohn von Michaela Lehner und Manuel Playl. Die Familie wohnt in der Oberen Festwiese.

Herzliche Einladung zum **Gartenfest** am Freitag, 30.6., ab 14.30 Uhr im Diakoniezentrum Gols.

**Wir danken ganz herzlich** allen fürs Helfen, Tanzen, Backen, für die Musik und für das Mitfeiern beim Diasporafest am letzten Sonntag.

Den nächsten „**Gottesdienst zum Mitnehmen**“ gibt es wieder in der kommenden Woche.

### **Gottesdienste in unseren Kirchen – Herzliche Einladung!**

#### **Sonntag, 25.6.**

9.00 Uhr in Gols mit Nachruf für Erich Moser und Elisabeth Klenner mit Pfarrerin Ingrid Tschank

10.15 Uhr in Gols Kindergottesdienst Road Adventure mit Katharina Preisinger und Michaela Allacher, Treffpunkt beim Eismacher

10.30 Uhr Neusiedl mit Pfarrerin Ingrid Tschank

#### **Freitag, 30.6.**

8.00 Uhr in der Evangelischen Kirche in Gols Ök. Schulschluss-gottesdienst für die Volksschule und 9.00 Uhr für die Mittelschule

#### **Sonntag, 2.7.**

9.00 Uhr in Gols mit Pfarrerin Ingrid Tschank

### **Evangelische Gottesdienste im Fernsehen**

**Sonntag, 25.6.,** 10.00 Uhr Ök. Gottesdienst vom Festival "Woodstock der Blasmusik" aus Ort im Innkreis, ORF III und Radio Ö-Regional

**Sonntag, 2.7.,** 9.30 Uhr aus Northeim, Das Erste

**Sonntag, 16.7.,** 10.00 Uhr aus Oberwart, ORF III

*Bild: freepixabay*

